



Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.closer-project.eu



Einen tiefgehenden Einblick bieten unsere Veröffentlichungen und Newsletter.

Geben Sie Ihre eigenen Erfahrungen weiter, senden Sie uns Links zu relevanten Webseiten oder übermitteln Sie uns Informationen zu passenden Veranstaltungen.

Newsletter

CLOSER publiziert einen regelmäßigen Newsletter, der Informationen zu den Projektfortschritten und Resultaten enthält. Er steht zum Download zur Verfügung unter:

<http://www.closer-project.eu/newsletter.html>

Partnerliste

Centro de Estudios y Experimentación de Obras Públicas - CEDEX
(Coordinator)

Institut National de Recherche sur les Transports et leur Sécurité - INRETS

Transportøkonomisk institutt - TOI

Fraunhofer-Gesellschaft
Institut für Verkehrs
und Infrastruktursysteme - FhG IVI

Valtion Teknillinen Tutkimuskeskus - VTT

Centrum dopravního výzkumu, v.v.i - CDV

Centre for Research and Technology
Hellas / Hellenic Institute
of Transport - CERTH/HIT

Vilnius Gediminas Technical University –
Transport Research institute - VGTU-TMI



Project 7FP CLOSER

**Connecting Long and
Short distance networks
for Efficient tRansport**

Verbindung von Nah- und Fernverkehrsnetzen
für einen effizienten Transport



Koordination

Transport Research Centre (CEDEX)
Autovía de Colmenar Viejo, Km. 18,200
28760 El Goloso - Madrid (SPAIN)
Eva Ruiz-Ayucar Berlinches
e-mail: Eva.Ruiz-Ayucar@cedex.es
Laura Parra
e-mail: Laura.Parra@cedex.es
Tlf: +34 91 335 78 00
Fax: +34 91 335 78 22
www.cedex.es

www.closer-project.eu



Situation

Die Auswirkung unseres alltäglichen Verhaltens auf Energieeffizienz, Sicherheit und Umwelt gehören derzeit zu den meist diskutierten Themen in Europa. Wenn nach Potentialen für eine Verbesserung gesucht wird, stehen Mobilität und Transport dabei im Focus.

Untersuchungen der Europäischen Union schlagen Co-Modalität als wichtiges Instrument zur Vereinbarung von Mobilität auf hohem Niveau unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Umweltschutzes vor. Co-Modalität wird definiert als die effiziente Nutzung von verschiedenen Verkehrsträgern, einzeln oder in Kombination.

Das existierende Verkehrssystem ist jedoch weit entfernt von der Realisierung dieses Konzepts. Die Schnittstellen zwischen Nah- und Fernverkehr bei einer Reise von Tür zu Tür bleiben häufig das schwache Glied in der Kette. Das gilt sowohl für Passagiere als auch für den Transport von Fracht. Die aktuelle Situation begünstigt die Wahl einer uni-modalen Lösung durch die Nutzer und behindert die Entwicklung von konkurrenzfähigeren und nachhaltigeren Transportketten. Darüber hinaus reduziert diese Situation die Möglichkeiten, innovative Dienste und intermodalen Transport zu nutzen. Die Kunden müssen stattdessen komplexe, kostspielige und ineffiziente Prozesse in den Schnittstellen in Kauf nehmen.

Das Projekt CLOSER nimmt sich dieser Thematik an. CLOSER ist ein von der EU co-finanziertes Projekt im 7. Rahmenprogramm (FP7).

CLOSER – Nutzen für Sie

1. Forschung und Wirtschaft:

- Bewertung früherer Forschungsergebnisse
- Definition einer Menge von Indikatoren
- Empfehlungen
- Fallstudien

2. Entscheidungsträger:

- Standardisierte Vorgehensweise bei der Definition von Schnittstellen
- Richtlinien für eine systematische Sicht auf den Entwicklungs- und Lebenszyklus von Schnittstellen und auf ihr Management
- Empfehlungen zur Rolle der Entscheidungsträger bei der Unterstützung und Finanzierung von Vorhaben zur Verbesserung von Schnittstellen

3. Machen Sie mit und entdecken Sie in Europa bewährte Verfahren und neue Entwicklungen.

Wichtigste Ziele von CLOSER

Aufbauend auf existierenden Forschungen und praktischen Anwendungen werden im Rahmen des Projektes CLOSER innovative Werkzeuge zur Analyse von Schnittstellen zwischen Nah- und Fernverkehr entwickelt und in verschiedenen Fallstudien überprüft. Daraus werden spezifische Empfehlungen für Stakeholder erarbeitet, so dass die folgenden Ergebnisse erzielt werden:

1. Eine systematische Betrachtung von Schnittstellen zwischen Nah- und Fernverkehr von der Planung über das Design bis hin zum Betrieb

2. Gezielte Leitlinien für Entscheidungsträger, die es ermöglichen, mit den Herausforderungen der einzelnen Vorhaben umzugehen und das Potenzial bestmöglich zu nutzen, das ein Projekt in den Bereichen Transport und räumliche und wirtschaftliche Entwicklung bietet

3. Ein günstigeres ordnungspolitisches Umfeld, Pflege der Zusammenarbeit und Unterstützung zum Aufbau von besser abgestimmten Schnittstellen

4. Verbesserte Mechanismen zur Finanzierung dieser Konzepte mit einem höheren Integrationsgrad (unter Berücksichtigung von EU Finanzierungsplänen)

5. Tiefgehende Einbeziehung von Stakeholdern, insbesondere Transportunternehmen